

Brigitte Sehmi

Jahresbericht des Integrationsrates der Stadt Soest 2017



E-Mail: integrationsrat@soest.de

www.integrationsrat-soest.de

Facebook: Integrationsrat Soest

Der Grad der gesellschaftlichen Integration von Migranten bezeichnet im Wesentlichen die Frage, in welchem Ausmaß es ihnen gelingt, an den für eine selbstständige Lebensführung bedeutsamen gesellschaftlichen Bereichen teilzunehmen. Damit ist der Zugang zu Arbeit, Erziehung und Ausbildung ebenso gemeint wie der Zugang zu Wohnung, Gesundheit, Recht, Politik, Massenmedien und Religion.

Integration resultiert in diesem Sinne aus einem Zusammenspiel der Anstrengungen der Migranten selbst sowie die Bedingungen, die sie vorfinden. Migranten sind einerseits aufgefordert, sich an den sozialen Bedingungen der Teilnahme an verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auszurichten; Zuwanderern und ihren Familien werden daher trotz und wegen der Freiheit der kulturellen Lebensgestaltung erhebliche Anpassungsleistungen abverlangt. Andererseits sind die Verläufe von Integration, ihre Erfolge und Misserfolge aber auch das Resultat der Anforderungen und Bereitschaften, mit denen sich Migranten konfrontiert sehen.

Hier spielt auch das Erlernen der deutschen Sprache eine erhebliche Rolle. Leider sind die Ergebnisse der Integrationskurse nicht zufriedenstellend und führen oft nicht zum erhofften Lernziel. Dies fällt in den Beratungsstunden auf und wird immer wieder von den Migranten bestätigt. Dadurch wird eine gelungene Integration zur größten Hürde im täglichen Behördenschlingel.

Integration muss lokal gestaltet werden! Will man zu einer nachhaltigen Integration von Zugewanderten kommen, sind die Akteure auf der kommunalen Ebene und auf der Ebene der Stadtteile besonders gefordert, weil sich hier Menschen begegnen und mit Institutionen in Kontakt treten. Dies gilt sowohl für Integrationsräte, Vertreter der Zivilgesellschaft, Behörden und Verwaltungen.

Anmerkung: In diesem Bericht wird überwiegend die männliche Form verwendet. Dies geschieht nur aus Gründen der Leserlichkeit und soll nicht diskriminierend wirken.

Termine und Veranstaltungen

2.

Nicht alle Termine sind an dieser Stelle aufgeführt, es wird lediglich eine Auswahl angezeigt.

01.02.2017 < Sitzung des Integrationsrates. Herr Ocak vom Türkisch-Islamischen Kulturverein Soest ist aus dem Integrationsrat ausgeschieden. Als sein Nachfolger wurde Herr Yildirim durch die Vorsitzende verpflichtet.

05.02.2017 < Neujahrsempfang der SPD in der Mensa der FH Südwestfalen.

08.02.2017 < Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

15.02.2017 < Stadtteilkonferenz im Soester Süden. In der Stadtteilkonferenz Süden werden aktuelle Themen aus dem Stadtteil vorgestellt und bearbeitet. Herr Esser berichtete über die aktuelle Flüchtlingssituation, den Stand des Ausbaus der Kanaal-van-Wessem Kaserne und die Planungen bezüglich der Auswirkungen der Infrastruktur im Soester Süden.

21.02.2017 < Pressetermin zum Internationalen Frauentag am Rathaus.

24.02.2017 < Veranstaltung im Blauen Saal - Jugendpolitik in Soest. Welche Möglichkeiten gibt es, um Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene zu beteiligen? Hierzu wurden im Workshop verschiedene Möglichkeiten diskutiert.

24.02.2017 < Podiumsdiskussion zur Flüchtlingspolitik im Haus der Diakonie Soest. Trotz der zurückgehenden Flüchtlingszahlen blieb das Thema „Flucht und Asyl“ auch in 2017 weiterhin aktuell. Diskutiert wurde unter anderem über die Aussetzung des Familiennachzuges und Abschiebungen nach Afghanistan.

01.03.2017 < Infoveranstaltung der VHS Soest zum Thema Multiplikatoren. Ein wichtiger Bestandteil in der Integrationsarbeit.

08.03.2017 < Internationaler Frauentag im Blauen Saal

20.03.2017 < Treffen des Organisationsteams zum diesjährigen Stadtteilstfest im Soester Süden.

21.03.2017 < Internationaler Tag gegen Rassismus. Kaffeetrinken und Begegnungen im Gemeindehaus der St. Bruno Kirche. Zuwanderer berichteten über ihre Ankunft und Erlebnisse als sie vor 50 Jahren nach Soest kamen.

24.03.2017 < VHS Soest in Zusammenarbeit mit dem Verfassungsschutz NRW. Schulungsveranstaltung zum Thema Erlebniswelt „Rechtsextremismus- alter Rassismus in neuem Gewand“. Ziel der Multiplikatorenschulung war es, die Teilnehmenden über den sich stetig modernisierenden Rechtsextremismus und Gefahrenpotentiale zu informieren und erkennen.

28.03.2017 < Veranstaltung im Landtag NRW Düsseldorf zum Thema Muslime in NRW. Herausforderungen und Chancen im gesellschaftlichen Miteinander. Wo besteht Handlungsbedarf? Was muss sich ändern? Was bedeutet echte Chancengleichheit? Was kann die Politik gemeinsam mit der Zivilgesellschaft bewirken?

08.04.2017 < Die AFD hielt eine Wahlkampfveranstaltung im Blauen Saal des Soester Rathauses ab. Das Bündnis gegen Rassismus rief zu einer Gegenveranstaltung auf. Der Integrationsrat Soest nahm an der Demo „Soest stellt sich quer“ mit mehreren Mitgliedern teil.

07.05.2017 < Jubiläumsfeier Kultur A-Z. Der Kultur- und Geschichtsverein der Deutschen aus Russland lud ein, das 10-jährige Bestehen gemeinsam im Saal des Alten Schlachthofs zu feiern. Der Integrationsrat überreichte ein Präsent durch die Vorsitzende.

08.05.2017 < Vorbereitungstreffen zur Stadtteilkonferenz.

09.05. 2017 < Treffen zur Vorbereitung der nächsten I-Ratssitzung mit Herrn Esser und Frau Klimann.

18.05.2017 < Treffen des Netzwerkes „ Teilhabe und Integration“ Kommunales Integrationszentrum. Rückblick auf die vergangenen 4 Jahre seit Ausarbeitung des Integrationskonzeptes von 2013.

24.05.2017 < Stadtteilkonferenz Soester Süden. Frau Hill und Frau Wozny von der LEG Wohnen NRW berichteten über die zukünftige Betreuung der Mieter, das Müllkonzept im Soester Süden und gaben einen Ausblick auf die Zeit nach der Sozialbindung. Polizeibericht zur Kriminalitätsstatistik im Soester Süden, die sehr gering ist.

31.05.2017 < Weiteres Treffen des Organisationsteams zur Vorbereitung des Stadtteilfestes im Soester Süden.

31.05.2017< Integrationsratssitzung.

20.06.2017 < Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung und Sozialwesen.

21.06.2017 < Pressetermin zur Großveranstaltung von Music Ways in der Strabag Halle. Frau Ifland-Schräder hat bereits in einer früheren I-Ratssitzung diese Veranstaltung vorgestellt und um rege Teilnahme gebeten. Sie bat den Integrationsrat als Multiplikator weiträumig Werbung zu machen und besonders Menschen mit Migrationshintergrund auf diese Veranstaltung hinzuweisen.

23.06.2017 < Herr Yildirim vom Türkisch-Islamischen Kulturverein lud ein zum gemeinsamen Fastenbrechen in der Soester Moschee am Brunowall.

01.07.2017 < Stadtteilfest im Soester Süden.

09.08.2017 < Die Planung zur Errichtung des neuen Übergangswohnheimes am schwarzen Weg wurden abgeschlossen. Der offizielle 1. Spatenstich fand heute statt.

17.08.2017 < Einladung vom MdB Wolfgang Hellmich und dem SPD Ortsverein Soest, zu einem Gespräch „Wie kann Integration von Geflüchteten vor Ort gelingen“ im AWO Bewohnerzentrum. Anlass: 2015 und 2016 kamen viele Geflüchtete nach Deutschland und in den Kreis Soest. Nachdem die Unterbringung und Versorgung sichergestellt wurde, kam eine weitere und wichtige Aufgabe auf uns zu. Wie kann die Integration vor Ort gelingen? Was für Erfahrungen haben die Gesprächspartner und Institutionen bereits gemacht? Staatsministerin Aydan Özoguz, Beauftragte der BR für Migration, Flüchtlinge und Integration konnte viele Fragen beantworten und nahm auch Anregungen unsererseits mit.

16.09.2017 < Tamilisches Kulturfest im Blauen Saal der Stadt Soest. Die Identität eines Volkes zeichnet sich durch Sprache, Kultur und Traditionen aus. Auch das tamilische Volk ist seit Jahrtausenden mit ihrer alten Sprache und ihren vielseitigen Sitten und Gebräuchen verwurzelt. Die Kultur ist die Sprache der Kunst. Zur geistigen und sittlichen Vollkommenheit eines Volkes trägt auch sie ihren Teil bei. Aus diesem Grund sieht der Tamilisch-Deutsche- Sport-, Kultur- und Schulverein e.V.

Soest, die Kultur als unverzichtbar an. Um die Kultur den Bürgern und Bürgerinnen näher zu bringen fand auch in diesem Jahr das Kulturfest statt.

20.09.2017 < Integrationsratssitzung. Frau Margit Erhardt ist aus dem Integrationsrat ausgeschieden.

27.09.2017 < Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche im Blauen Saal. Unter dem Motto "Vielfalt verbindet". Schulen stehen angesichts der vielen jungen Neuzugewanderten vor großen Herausforderungen: Neuankömmlinge, die nicht über die notwendigen Sprach- und Kulturkenntnisse verfügen, müssen beschult werden – aber wie kann Teilhabe und Integration im Schulalltag gestaltet werden? Hierzu wurden VertreterInnen der weiterführenden Soester Schulen eingeladen, um in einem Podiumsgespräch aus der Praxis zu berichten und verschiedene Projekte und Lösungsansätze vorzustellen. Herr Nübel hielt einen Impulsvortrag über die Schullandschaft in Soest.

Vorher fand die Veranstaltung zum 8. Treffen „Runden Tisch“ im Großen Sitzungssaal statt. Viele Gäste folgten dann der Einladung zur Eröffnung der Interkulturellen Woche.

29.09.2017 < Familienfest zum Tag des Flüchtlings. Seit einigen Jahren feiern wir dieses Fest am „Treffpunkt Süd“. Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen, besonders die neu zugewanderten Menschen schätzen die Begegnungen mit Nachbarn aus dem Stadtteil. Auf vielfachen Wunsch war auch die Trommelgruppe wieder mit dabei. Der Jugendtreff bereitete Spiele vor, ein Kinderkarussell, Hüpfburg, Waffeln und Popcorn erfreuten besonders unsere jungen Besucher. Das AWO Jugendwerk bot Zuckerwatte und Kinderschminken an. Der AWO Jugendmigrationsdienst kümmerte sich um Kaffee und Tee. Die Frauen aus dem Soester Süden bereiteten internationale Spezialitäten zu.

Veranstalter für die Interkulturelle Woche ist der Verein Integration & Kultur Soest e.V in Kooperation mit dem Integrationsrat. Verantwortlich für die Durchführung des Familienfestes ist der Integrationsrat.

04.10.2017 < Jurytreffen im Kreishaus zur Beratung und Auswahl der Preisträger für den Integrationspreis 2017 „ Zuhause im Kreis Soest“.

12.10.2017 < Treffen des Netzwerkes „Teilhabe und Integration“ Bearbeitung und Fortführung des Integrationskonzeptes.

31.10.2017 < Herr John Milbert ist aus dem Integrationsrat ausgeschieden.

14.11.2017 < Integrationsratssitzung. Frau Aust, Integrationsbeauftragte und Geschäftsführerin des Integrationsrates, ist am 09.10.2017 in Elternzeit gegangen. Der Integrationsrat beschließt die Bestellung von Frau Judith Szeili zur Schriftführerin und Frau Ute Neuhaus-Hengstenberg zur stellvertretenden Schriftführerin des Integrationsrates.

24.11.2017 < Vergabe des Integrationspreises im Kreishaus. Durch den Integrationspreis 2017 würdigte die Kreisverwaltung Soest Integrationsprojekte, die einheimische und geflüchtete Menschen zusammen bringen, und das Engagement von Geflüchteten, die sich selbst für das Miteinander in der Gesellschaft einsetzten. 15 Bewerbungen wurden eingereicht. Der Malteser Laden in Geseke (Malteser Hilfsdienst e.V.) belegte den 1. Platz.

29.11.2017 < Stadtteilkonferenz Soester Süden. Frau Spiekermann berichtete über Probleme der Hütte auf der großen Wiese an der Astrid-Lindgren Schule. Diese wird immer wieder von Jugendliche massiv verschmutzt. Unter anderem muss das Ballspielfeld ausgebessert werden.

06.12.2017 < 1. Treffen zur Verbesserung der Präsenz des Integrationsrates.

10.12.2017 < Patenmahl in der Stadthalle Soest.

13.12.2017 < Weihnachtsquiz des Integrationsrates. Hier lesen sie bitte den Kurzbericht in der Anlage.

Weitere Projekte

3.

Seit Mai 2012 bietet der Integrationsrat der Stadt Soest die Teilnahme an einem internationalen Frauenfrühstück an. Unter dem Motto „ Wir lernen uns kennen“ wurde das beliebte Frauenfrühstück auch im Jahr 2017 fortgesetzt und fand in der Regel monatlich statt. Mehrere Veranstaltungen wurden an wechselnden Orten innerhalb von Soest durchgeführt. Für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen ist der Arbeitskreis Soziales zuständig. Den Bericht des Internationalen

Frauenfrühstücks des Integrationsrates der Stadt Soest für das Jahr 2017 finden Sie in der Anlage.

In der Integrationsratssitzung am 09.11.2016 wurde ein Fortbildungskonzept für 2017 von den Mitgliedern des I-Rates beschlossen. Hierbei wurde sich für ein In-House Seminar zum Thema Rhetorik entschieden, sowie eine individuelle Fortbildung der Integrationsratsmitglieder. Das In-House Seminar zum Thema Rhetorik/Kommunikation fand am 08.04.2017 statt.

Da die Landesregierung plant, die rechtliche Verankerung von Integrationsräten ab dem Jahr 2020 aufzulösen, ist die Zukunft des Integrationsrates nach Ablauf der aktuellen Wahlperiode fraglich. Um vor diesem Hintergrund die Position des Integrationsrates Soest zu stärken, hat sich aus dem Integrationsrat heraus eine Arbeitsgruppe gebildet. Ziel dieser AG ist es, Projektvorschläge und Ideen umzusetzen zur Verbesserung der Präsenz des Integrationsrates.

Verschiedenes:

Informelle Treffen zur Vorbereitung der Sitzungen fanden nicht mehr statt.

Der Integrationsrat stimmt den Antrag auf Werbemittel in der Sitzung am 14.11.2017 zu. Es wurden 250 Baumwolltragetaschen mit Siebdruck bestellt. Der Aufdruck zeigt das Logo und die Kontaktdaten des Integrationsrates an.

Ausblick: Um bestehende Ansätze der Integration sinnvoll weiter entwickeln zu können und die Potenziale auf der örtlichen Ebene nutzbar machen zu können, ist die Gestaltung lokaler Netzwerke notwendig. Über viele Jahre wurde bereits ein breites Angebot in der Integrationsarbeit aufgebaut. Im Zuge einer Neuausrichtung der Integrationsarbeit stellt sich die Frage, an welchen Kriterien sich die Akteure bei der Neugestaltung ihrer Angebote orientieren sollen. Wo liegen die Gründe für die mangelnde Teilnahme von Zugewanderten an manchen Integrationsangeboten? Was sind die Ursachen für ausbleibenden Erfolg? Bei Fragen zur Überprüfung der Qualität der bisherigen Angebote sollte man die Betroffenen zu Beteiligten machen. Mit den Betroffenen können Stärken und Schwächen der Angebote analysiert werden. Sie nehmen eine andere Perspektive ein und haben damit auch andere Anforderungen an die Integrationsangebote. Dies kann die Diskussion bereichern und stärkt die Berücksichtigung

zielgruppenspezifischer Bedarfe. Das bedeutet, Zugewanderte und Migranten in Zukunft verstärkt in Prozesse und Dialoge einzubinden. Erste Schritte in diese Richtung sind bereits über die Beteiligung in Form der Integrationsräte erfolgt, dies sollte unbedingt ausgebaut werden. Ergänzend gilt es, Migranten explizit an Arbeitskreise und Diskussionen zu beteiligen. Potenziale erkennen und Chancen nutzen.

Brigitte Sehmi

Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Soest

Anlagen:

Kurzbericht über das Weihnachtsquiz 2017

Bericht Internationales Frauenfrühstück des Integrationsrates der Stadt Soest für das Jahr 2017

Kurzbericht über das Weihnachtsquiz 2017

Das alljährliche Weihnachtsquiz ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Aktionen des Integrationsrates Soest geworden. Somit wurde auch im Jahr 2017 ein Quiz erstellt, fleißig dafür geworben und die Verlosung der Preise auf dem Weihnachtsmarkt am Vreithof am 13.12.2017 durchgeführt.

Das Vorbereitungsteam setzte sich fünfmal zusammen. Im Vorfeld wurde ein Förderantrag an die Sparkasse Soest gestellt. Diesem wurde stattgegeben und so konnte über ein Budget in Höhe von 500 Euro verfügt werden. Zunächst wurde gemeinsam überlegt, welche Fragen bis jetzt noch nicht im Quiz vorkamen, und welche zu den Themenfeldern Soest, Integration, Allgemeinbildung und Politik passen könnten. Daraus entstand dann schließlich die Endfassung, diesmal in Form eines Kreuzworträtsels.

In den weiteren Treffen über das Jahr verteilt, standen dann die Planung des Bühnenprogrammes, die Beschaffung sowie die Einteilung der Preise (1. bis 11. Platz) und das Rühren der Werbetrömmel auf der Tagesordnung. Das Quiz wurde online auf unsere Homepage gestellt und als Flyer an diversen Anlaufstellen ausgelegt (Stadtbücherei, Sozialkaufhaus, Schulen, Kindergärten und diverse). Außerdem wurden auf dem Nikolausmarkt des Soester Südens viele Exemplare verteilt. Zusätzlich wurde durch einen Artikel im Soester Anzeiger und über Facebook für eine zahlreiche Beteiligung geworben. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Insgesamt über **100** Einsendungen gingen ein, **72** richtige Einsendungen schafften es dann in die Lostrommel.

Am Tag der Verlosung waren, trotz des stürmischen und regnerischen Wetters, viele Teilnehmer an der Bühne am Vreithof anwesend. Musikalisch begleitet wurde unser Programm von der bekannten und hochgeschätzten Musikerfamilie Gallardo Perez, die uns auch in diesem Jahr mit deutsch-spanischen Weihnachtsliedern in eine wirklich schöne und besinnliche Stimmung versetzten. Während der Verlosung wechselten sich Frau Mackensen, Herr Sasimohan und Frau Haupt mit der Ziehung der Gewinner ab. Wie vorher angekündigt, mussten diese persönlich vor Ort sein, um ihren Gewinn auf der Bühne entgegen zu nehmen. Hauptpreise des Abends waren:

1. Platz: Ein Gutschein der Firma Berlet in Höhe von 100 Euro,
2. Platz: Ein Gutschein des Restaurants „Zwiebel“ in Höhe von 70 Euro
3. Platz: Ein Gutschein von H&M in Höhe von 60 Euro

Auf den weiteren Plätzen folgten Gutscheine zum Beispiel von den Stadtwerken Soest, dem Universum Kino und dem Yobbani Asia Shop.

Viele glückliche Gesichter verließen am Abend den Vreithof. Für uns alle war diese Veranstaltung des Integrationsrates Soest ein voller Erfolg und wir hoffen, dass auch 2018 wieder ein so harmonisches und schönes Weihnachtsquiz auf die Beine gestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Das Vorbereitungsteam 2017

Brigitte Sehmi

Yvonne Miranda

Somasundaram Sasimohan

Lavinia Haupt

Bericht: Internationales Frauenfrühstück des Integrationsrates der Stadt Soest für das Jahr 2017

Auch im Jahr 2017 wurde von der Organisationsgruppe des Integrationsrates der Stadt Soest das Internationale Frauenfrühstück durchgeführt.

In diesem Jahr, wie in den vorhergehenden Jahren, haben wir Frauen mit und ohne Migrationshintergrund mit unterschiedlichen Themen informiert, sind mit ihnen ins Gespräch gekommen und haben sie auch kulinarisch verwöhnt.

Im Jahr 2017 orientierten sich all unsere Veranstaltungen, wie bereits seit 2015 an einem bestimmten Hauptthema, das sowohl die politische als auch gesellschaftliche und die ökologische Situation in Deutschland widerspiegeln soll.

Im Jahr 2017 lautete das Hauptthema:

„ Wir lernen uns kennen „

Zum Beispiel haben wir im Januar einen Bericht mit anschließender Führung durch die öffentlich zugänglichen Räume der Küche des Marienkrankenhauses zum Thema „Interkulturelle Kompetenz von Großküchen“ gehört.

Oder aber im Mai 2017 hat uns Herr Jochen Siering, der an der Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer unmittelbar beteiligt war, in den Räumen des Garnisonsclubs an der Niederbergheimer Str. hierzu einen überaus interessanten Dia- Vortrag gehalten.

In den Sozialräumen der Stadtwerke Soest wurden uns von einem dortigen kompetenten Mitarbeiter Tipps und Hilfe zur Energieeinsparung anhand von praktischen Beispielen vorgestellt, deren Effektivität doch viele von uns verblüfft und beeindruckt hat.

In den verbleibenden Monaten des Jahres 2017 wurden uns in den Räumen der Begegnungsstätte im Bergenthal Park mit unseren Frühstücksangeboten fremde Länder und deren Kulturen, deren politische Systeme sowie deren kulinarische Köstlichkeiten nahe gebracht .

Wir möchten hier auf das im Januar stattgefundene Frühstück zum Thema Russland und seine Kulturen oder das im April zum Thema „ Griechenland stellt sich vor“ hinweisen.

Im September wurde uns das jährlich in Valencia stattfindende Fest über den Einzug des Frühlings „Las Fallas „ von einem Mitglied unseres Vorbereitungsteams eindrucksvoll vorgestellt und im November 2017 wurde uns nach einem landestypischen iranischen Frühstück über die Rolle der Frau im Iran berichtet.

Bei all unseren Frühstücken können die Teilnehmerinnen Fragen stellen, Anregungen geben oder Kritik zu dem Gehörten äußern. Dies zeigt uns, dass das Thema des Vormittags bei den Teilnehmerinnen Anklang gefunden und/oder aber auch Interesse erzeugt hat.

Wir möchten aber auch nicht die Themen unerwähnt lassen, die uns im März durch eine Soester Ärztin zum Thema „ Volkskrankheit Diabetes „ oder durch eine Referentin des Kinderschutzbundes Soest im Monat Juni um Thema „Kinderrechte“ vorgestellt wurden.

In unsere Veranstaltung im Dezember werden regelmäßig alle Referenten/Referentinnen und die Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung der Stadt Soest eingeladen und die Anwesenheit von Männern

ist einmalig erlaubt. Wir hören keinen Vortrag, sondern frühstücken und sitzen in lockerer Atmosphäre zusammen.

Damit diese Angebote der Organisationsgruppe des Integrationsrates der Stadt Soest die, außer in den Monaten der Sommerferien, immer an einem Samstag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr überhaupt stattfinden können bedarf es von unserer Seite einer umfangreichen Vorbereitung.

Dazu treffen wir uns regelmäßig mindestens 3 bis 4 Mal im Monat, damit wir alles Erforderliche einplanen und durchsetzen können. Jährlich gesehen heißt das, wir treffen uns zwischen 30 bis 40 Mal in der Regel jeweils 3 Stunden zur Vorbereitung.

Diese fängt mit der Vorankündigung der Veranstaltung im Soester Anzeiger und im Soester Stadtmagazin an.

Zur besseren Planung unserer Veranstaltung melden sich die Teilnehmerinnen im Vorfeld per Mail an und werden von uns in Listen eingetragen.

So kann es nicht mehr dazu kommen, dass wir am Tag der Veranstaltung Frauen absagen müssen, weil wir in der Regel schon mit ca. 40 bis 45 Teilnehmerinnen ausgebucht sind.

Um aus unseren Fehlern lernen zu können, veranstalten wir unmittelbar nach dem Frauenfrühstück ein sog. Feedbacktreffen, in dem wir den Veranstaltungsverlauf diskutieren und mögliche Fehler besprechen können mit dem Ziel, sie nicht zu wiederholen.

Im weiteren Verlauf unserer Vorbereitung besprechen wir den Einkauf des Gastgeschenkes und sie endet mit dem Erstellen einer Einkaufsliste und dem eigentlichen Einkauf der Lebensmittel am Vortag der Veranstaltung bzw. am eigentlichen Veranstaltungstag.

Sofern es sich um ein landestypisches Frühstück handelt, kauft der Referent/ die Referentin eigenständig mit einem abgesprochenen Budget die entsprechenden Lebensmittel ein.

Sollte hierbei unsere Hilfe benötigt werden, helfen wir natürlich selbstverständlich gern.

Da wir seit 2015 Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren gewährleisten, muss ebenfalls im Vorfeld abgeklärt werden, wer von unseren Kinderbetreuerinnen Zeit hat zu kommen.

Im Jahr 2017 haben wir in unseren insgesamt zehn Veranstaltungen ca. 350 bis 400 interessierte Frauen zu Gast gehabt. Der Einzugsbereich unseres Internationalen Frauenfrühstücks reicht bis Warstein, Welver und Bad Sassendorf.

Für das Vorbereitungsteam :

Indu Theivendram, Hanna Risse, Karla Paetzold, Patrica Lobe, Diem Hülsbeck und Karin Liedmann